Normen im Überblick

Türen in Flucht- und Rettungswegen nach EN 179 und EN 1125

Vom Sicherheitsstandpunkt aus betrachtet sind alle Türen in Rettungswegen Fluchttüren. Sie sind dementsprechend zu kennzeichnen und mit Fluchttürverschlüssen gemäß den Europäischen Normen auszustatten.

Schloss, Beschlag und Montagezubehör werden gemeinsam geprüft und dürfen nur noch als geprüfte Einheit eingesetzt werden. Diese muss neben der CE-Kennzeichnung auch mit einem Klassifizierungsschlüssel gekennzeichnet werden.

Geltungsbereich der Prüfwerte
Die in den beiden Normen hinterlegten Prüfwerte gelten sowohl für einflügelige als auch für zweiflügelige Türelemente. Ebenso gelten die Prüfwerte für Verschlusssysteme, welche über zusätzliche Verriegelungselemente wie Treibriegel oder Mehrfachverriegelung verfügen.

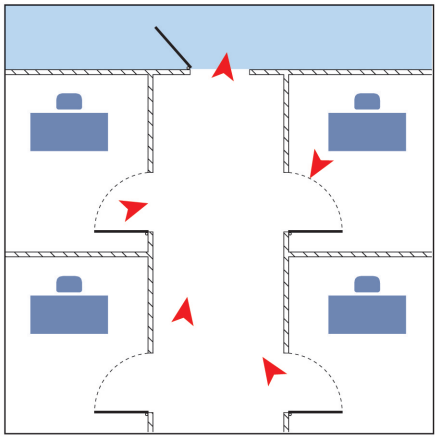
Notausgangsverschlüsse nach EN 179

sind bestimmt für Gebäude oder Gebäudeteile, die keinem öffentlichen Publikumsverkehr unterliegen und deren Besucher die Funktion der Fluchttüren kennen. Anwendungen sind überall dort, wo öffentlicher Publikumsverkehr ausgeschlossen werden kann.

Anwendungsbeispiele:
- Private Wohnanlagen
- Klassenräume in Schulen
- Nicht öffentliche Verwaltungen von Industrieunternehmen
- Nicht öffentliche Bereiche von Veranstaltungsgebäuden
- Nicht öffentliche Bereiche von Flughäfen, Banken, Einkaufszentren usw.

Als Bedienelemente sind Drücker oder Stoßplatten vorgeschrieben.

Leichtes Öffnen von Fluchtwegen durch Notausgangsverschlüsse nach EN 179
Bei einer Dauerfunktionsprüfung müssen alle Verriegelungselemente entriegelt und die Tür in Fluchtrichtung freigegeben werden. Um so realitätsnah wie möglich zu prüfen, wird das Türelement mit einer Kraft von 25 Newton zur Simulation des Dichtungsgegendrucks vorbelastet. Um die Freigabe mit der maximal zulässigen Auslösekraft von 70 Newton zu erreichen, ist das reibungsarme Zusammenspiel von Drückerlagerung, Verriegelungselementen des Schlosses sowie den dazugehörigen Aufnahmen im Türrahmen notwendig. Nach erfolgter Dauerfunktionsprüfung werden die Verschlusssysteme zusätzlich einem Vandalismustest unterzogen, um die Alltagstauglichkeit nachzuweisen.



Fluchttüren nach EN 179 –
kein öffentlicher Publikumsverkehr,
Beispiel Büro

Normen im Überblick

Türen in Flucht- und Rettungswegen nach EN 179 und EN 1125

Paniktürverschlüsse nach EN 1125

kommen in öffentlichen Gebäuden oder Gebäudeteilen zum Einsatz, bei denen die Besucher die Funktion der Fluchttüren nicht kennen und trotzdem in der Lage sein müssen, diese im Notfall auch ohne Einweisung sicher zu betätigen. Ziel ist die sichere Fluchtmöglichkeit mit minimaler Anstrengung und ohne vorherige Kenntnis des Fluchttürverschlusses. Auch bei gegebenem Druck auf die Tür (Vorlast) müssen Paniktürverschlüsse sicher entriegeln (maximal 220 N bei einem Druck von 1000 N auf die Tür).

Anwendungsbeispiele:

- Krankenhäuser
- Fluchtwege in Schulen
- Öffentliche Verwaltungen
- Öffentliche Bereiche von Veranstaltungsgebäuden (Kino, Theater)
- Öffentliche Bereiche von Flughäfen
- Öffentliche Bereiche von Einkaufszentren usw.

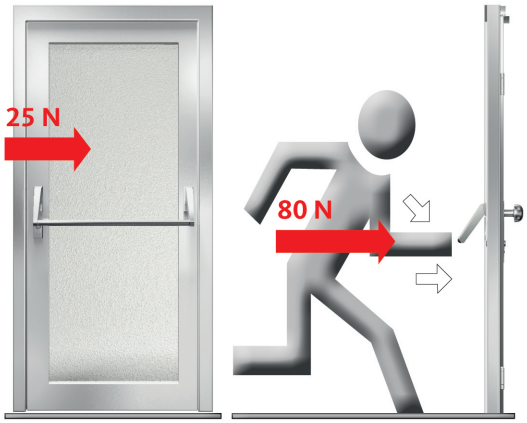
Als Bedienelemente sind Stangengriffe oder Druckstangen vorgeschrieben.

Leichtes Öffnen von Fluchtwegen durch Paniktürverschlüsse nach EN 1125

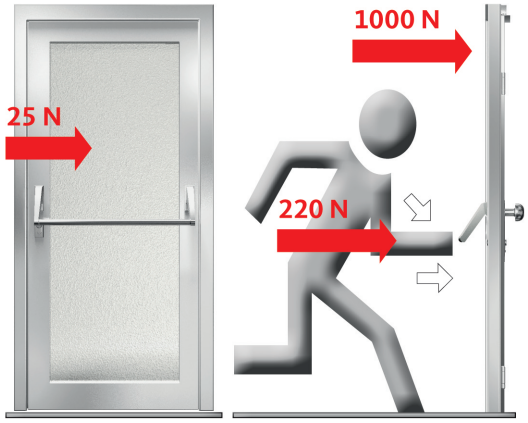
Bei zwei unterschiedlichen Prüfungen wird das jeweilige Verschlusssystem auf die entsprechende Eignung geprüft. Auch für Panikverschlusssysteme gilt, dass das Türblatt unter einer Vorlast von 25 Newton zur Simulation des Dichtungsgegendrucks gesetzt wird. In der ersten Prüfung wird mit der maximal zulässigen Öffnungskraft von 80 Newton geprüft, um die Freigabe in Fluchtrichtung zu erreichen. Bei der zweiten Prüfung wird die Tür zusätzlich unter eine Vorlast von 1.000 Newton gebracht, um das gleichzeitige Aufprallen mehrerer Menschen auf das Türelement zu simulieren. Hier darf die maximal zulässige Auslösekraft von 220 Newton nicht überschritten werden. Nach erfolgter Dauerfunktionsprüfung werden die Verschlusssysteme zusätzlich einem Vandalismustest unterzogen, um die Alltagstauglichkeit nachzuweisen.

Empfehlung zur Anwendung:

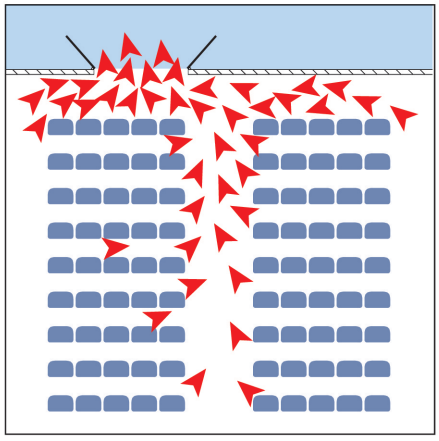
Sollte die spätere Nutzung des Gebäudes bei Planungsbeginn nicht eindeutig feststehen, sind vorrangig Paniktürverschlüsse nach EN 1125 einzusetzen. Dies gilt auch bei einer veränderten Nutzung zu einem späteren Zeitpunkt. Ansonsten können bei erneuter Bauabnahme unter Umständen erhebliche Umbauarbeiten notwendig werden.



Prüfung 1: Tür ohne Vorlast



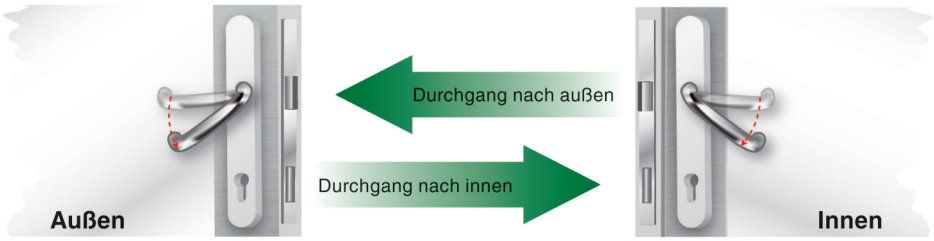
Prüfung 2: Tür mit Vorlast von 1.000 N



Fluchttüren nach EN 1125 –
mit öffentlichem Publikumsverkehr,
Beispiel Theater

Funktionsbeschreibung

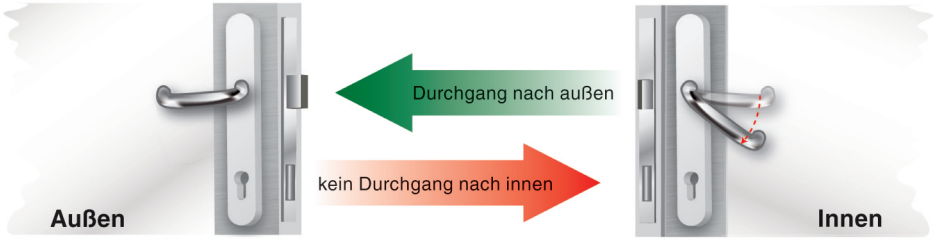
Fluchttürfunktion - Umschaltfunktion B



Öffnungsstellung

Funktion von innen und außen

Durchgang von beiden Seiten über den Drücker, dabei wird die Falle zurückgezogen, die Schlossnuss ist beidseitig eingekuppelt.



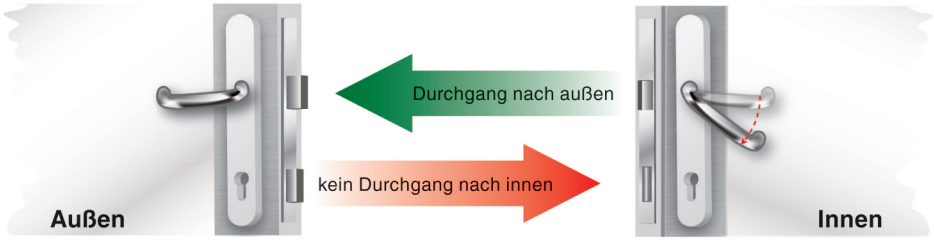
Grundstellung

Funktion von außen

Leerlauf des Türdrückers, da die Nuss entkuppelt ist; die Tür kann nur mit dem Schlüssel geöffnet werden. Dabei wird die Schlossnuss eingekuppelt und die Tür kann über den Drücker geöffnet werden. Anschließend muss über den Schlüssel die Nusskupplung wieder in die Leerlauffunktion zurückgeschaltet werden.

Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchtrichtung möglich.



Verriegelung

Bei Schlössern der 19er-Serie (automatisch verriegelnd) findet die Verriegelung der Automatikfalle automatisch statt.

Funktion von außen

Leerlauf des Türdrückers, da die Nuss entkuppelt ist; die Tür kann nur mit dem Schlüssel geöffnet werden. Dabei wird die Schlossnuss eingekuppelt und die Tür kann über den Drücker geöffnet werden. Anschließend muss über den Schlüssel die Nusskupplung wieder in die Leerlauffunktion zurückgeschaltet werden.

Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchtrichtung möglich.

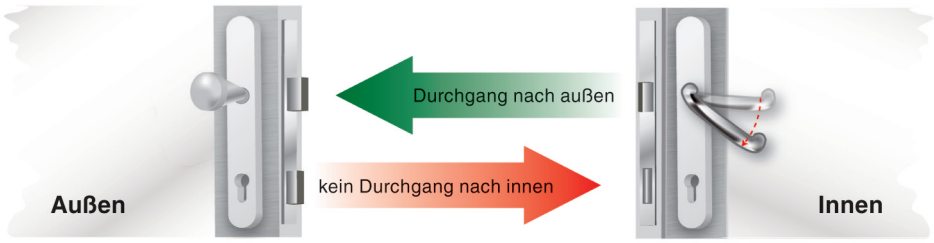
Anwendungsmöglichkeiten

Durch den Drücker auf der Außenseite ist die Nutzung als Verbindungstür möglich.

- Flurtüren in Verwaltungs- und Bürobauten
- Altenheime
- Nebeneingangstüren
- Nebeneingänge bei Kindergärten, Schulen und Hotels

Funktionsbeschreibung

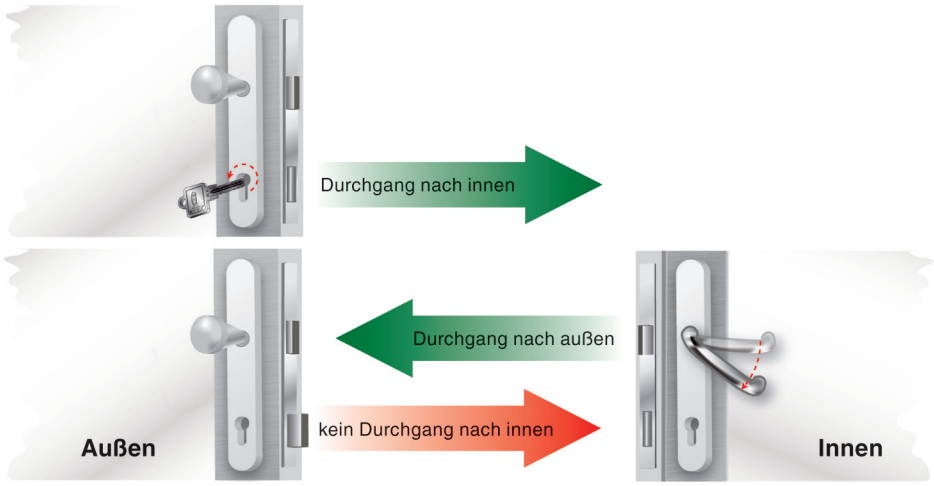
Fluchttürfunktion - Wechselfunktion E



Grundstellung

Funktion von außen
Als Beschlag darf nur ein feststehender Knopf oder Stoßgriff verwendet werden. Durchgang nur über den Schlüssel, dabei wird die Falle zurückgezogen.

Funktion von innen
Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchtrichtung möglich.



Verriegelung

Funktion von außen
Durchgang nur über den Schlüssel, dabei wird die Falle zurückgezogen. Bei Schlössern der 19er-Serie (automatisch verriegelnd) findet die Verriegelung vom Fallenriegel automatisch statt.

Funktion von innen
Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchtrichtung möglich.

Anwendungsmöglichkeiten

Durch den feststehenden Knopf/Stoßgriff ist das Begehen von der Außenseite nur in Verbindung mit Schlüsselbetätigung möglich.

- Türen an Trafostationen und Heizungsräumen
- Aufzugsanlagen
- Tiefgaragen
- Eingangstüren für Läger und Geschäftshäuser
- Hauseingangstüren in Miets- und Mehrfamilienhäusern